

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: Illustriertes Sonntagsblatt und während der Saison: Amtliche Fremdenliste.

Nr. 150

Dienstag, den 16. Dezember 1913

49. Jahrgang.

Aus Württemberg.

Stuttgart, 13. Dez. Der volkswirtschaftliche Ausschuß der Zweiten Kammer hielt heute eine Sitzung zur Feststellung des Berichts über seine früheren Verhandlungen zum Submissionswesen. Anschließend wurde sodann auch noch der auf die Vergebung staatlicher Arbeiten bezügliche Teil der Eingabe des Deutschen Steinarbeiterverbandes behandelt, der durch die zum Submissionswesen gefaßten Beschlüsse für erledigt erklärt wurde.

Bei der Gemeinderatswahl in Stuttgart wurden 4 Sozialdemokraten, 3 Nationalliberale, 2 Volksparteiler und 1 Konservativer gewählt. In der Zusammenfassung der Parteien tritt dadurch keine Veränderung ein. — Insgesamt setzen sich jetzt die Gemeindefraktionen zusammen aus:

- 20 Nationalliberalen (bisher 20),
- 11 Volksparteiler (bisher 11),
- 26 Sozialdemokraten (bisher 26),
- 6 Konservativen (bisher 6),
- 2 Mitgliedern des Zentrums (bisher 2).

Mitteltal, 15. Dez. Der Fahrknecht Joseph Nischenbrenner geriet auf der Staatsstraße durch Ausgleiten unter den Langholzwagen. Der rechte Fuß wurde ihm mehrmals gebrochen und außerdem erlitt er sonstige Verletzungen, sodaß er nachts starb. Er ist 50 Jahre alt geworden und hinterläßt eine Witwe mit 7 Kindern.

Herrenberg, 15. Dez. Am Postschalter ist einem Mädchen, als es dem beim Militär stehenden Bruder das Christkindle schickte, das Portemonnaie mit über 40 M. abhanden gekommen.

Aus dem Reich.

Berlin, 15. Dez. Der Kronprinz ist in den großen Generalstab nach Berlin verlegt worden. Die Ueberführung von Danzig-Langfuhr nach Berlin soll noch in dieser Woche erfolgen.

Ueber Berlin ging am Sonntag nachmittag ein heftiges Wintergewitter nieder.

Berlin, 13. Dez. Aus London wird gemeldet: Zollbeamte zu Belfast, dem Haupthafen des Ulstergebietes im Norden von Irland, beschlagnahmten gestern 200 Gewehre, die auf dem aus Hamburg angekommenen Dampfer „Stadt Frankfurt“ ausgepackt worden waren. Die Gewehre waren modernen Typs. Noch am selben Abend

gelang es den dortigen Beamten, auf einem Liverpooler Dampfer 25 Kisten mit Gewehren und Bajonets sowie mehrere Kisten mit Munition zu beschlagnahmen. In den irischen Hafenstationen wird nunmehr eine strenge Durchsicherung des Gepäcks aller aus England kommenden Passagiere durchgeführt.

Im Schachte der Gewerkschaft Hildesia bei Hildesheim wurde durch einen zu früh losgegangenen Sprengschuß ein Bergmann getötet, vier Bergleute wurden schwer verletzt.

Das Großherzogliche Schloß in Schwerin ist von einem großen Schadenseuer heimgesucht worden.

Bremen, 15. Dezember. Beim Bau eines Schornsteins der Wäscherei des Norddeutschen Lloyd stürzten heute nachmittag 3 Maurer 30 m hoch ab, 2 waren sofort tot, während der dritte tödlich verletzt ins Krankenhaus gebracht wurde. Die Ursache ist wahrscheinlich in einem Bruch des Gerüsts zu suchen.

München, 15. Dezbr. Ein erschütterndes Familiendrama spielte sich am Donnerstag mittag im Hause Nr. 141 an der Lindwurmstraße ab. Als dort der 47jährige Korrespondent Friedrich Zimmermann aus dem Büro heimkehrte, fand er zu seinem Schrecken seinen 74jährigen Vater, den Proturisten Engelbert Zimmermann, erhängt in der Wohnung vor. Der Sohn knüpfte die Leiche ab, wusch sie und kleidete sie an. Darauf legte er sich selbst die Schlinge um den Hals und machte seinem Leben ebenfalls durch Erhängen ein Ende. Das Motiv der Tat soll darin zu suchen sein, daß die beiden Zimmermann durch Anlage ihres ganzen Vermögens in afrikanischen Schwindelpapieren bedeutende finanzielle Verluste erlitten. Immerhin hinterließen die Lebensmüden ein noch recht beträchtliches Vermögen.

Straßburg, 13. Dez. Heute vormittag kurz vor 10 Uhr überfiel im Hofe des Hauses Metzgerstraße 8 der 35 Jahre alte Metzgergeselle Franz Kratt seine Geliebte, die z. B. im Restaurant „Stadt Wien“ beschäftigte Josephine Oßot, der er aufgelauert hatte, und brachte ihr mit einem Metzgermesser einen Stich ins Herz bei, der den sofortigen Tod des Mädchens zur Folge hatte.

Mährisch-Ostau, 13. Dez. Als gestern nachmittag 7 Bergleute in den Emma-schacht einfahren wollten, riß das Seil des Förderkorbs. Die Fangvorrichtung konnte den Korb nicht aufhalten und dieser stürzte 350 Meter tief in den Schacht. Sämtliche 7 Bergleute waren tot. Es soll sich bei dem Unglück um ein Zusammenstoßen besonders unglücklicher Umstände handeln.

Rom, 14. Dez. In den Wandelgängen der Kammer war das Gerücht verbreitet, daß das in Paris im Louvre gestohlene Gemälde der Gioconda von Leonardo da Vinci in Florenz gefunden worden sei. Ein Abenteurer, der sich den Namen Leonardo zugelegt hatte, schrieb von Paris aus an einen Florentiner Antiquitätenhändler Geri, daß er die Mona Lisa bei sich habe und das Bild verkaufen wolle. Geri wandte sich sofort an den Museumsdirektor, der im ersten Augenblick nicht an die Nachricht glauben wollte. Darauf bat er den „Leonardo“, so bald als möglich nach Mailand oder nach einer anderen Stadt Norditaliens zu kommen. Leonardo erklärte, daß er vorziehe, nach Florenz zu kommen. Die Begegnung zwischen Leonardo und Geri und dem Museumsdirektor fand darauf in einem bescheidenen Hotel in Florenz statt. Leonardo hatte das Bild dorthin mitgebracht. Der Museumsdirektor erklärte sofort, er sei der Ueberzeugung, daß er die echte Mona Lisa vor sich habe. Man überredete darauf den Leonardo, das Bild zu einer näheren Untersuchung auf seine Echtheit in die Galerie zu bringen. Leonardo willigte auch ein. Als man das Bild in der Galerie untersuchte, fand man sogar noch die Nummer und den Stempel des Louvremuseums. Das Bild ist in tadellosem Zustande. Es hat in den 2 Jahren keinerlei Schaden erlitten. Sofort wurde die Polizei benachrichtigt, und als Leonardo wieder erschien, um das Geschäft perfekt zu machen, wurde er festgenommen.

Um die Not in Albanien zu mildern, hat England eine internationale Anleihe vorgeschlagen.

Brindisi, 14. Dezbr. Die internationale Kommission zur Absteckung der südalbanischen Grenze ist von Valona kommend an Bord des Dampfers „Adriatico“ hier eingetroffen. Sie ist später nach Florenz abgereist. In der Sitzung vom 10. Dez. nahm sie die von England vorge-

Die schöne Amerikanerin.

Roman von Erich Ebenstein.

6) (Nachdruck verboten.)

Gleich darauf öffnete Hempel die Tür des Wohnzimmers und bat seine späten Besucher, einzutreten.

Herbert stellte seine Koufine vor und Hermine machte nun den Detektiv mit dem Zweck ihres Kommens bekannt.

Ihre klugen, klaren Augen hasteten dabei unverwandt auf dem schwächlichen Manne mit dem seidenweichen Blondhaar und den blauen Augen, deren Ausdruck merkwürdig wechselnd war.

Bald sahen sie ausdruckslos, wie gelangweilt vor sich hin, bald wurden sie scharf und durchdringend, als wollten sie dem andern bis auf den Grund der Seele blicken. Zuweilen bligte jugendliches Feuer darin auf, daß der ganze Mann einem Jüngling glich, dann wurden sie wieder alt und müde, wie die eines Greises.

Hermine konnte nicht klug aus dem Manne werden. Interessierte ihn die Sache oder hörte er gar nicht, was sie sprach?

IV.

Als sie in ihrem Berichte — er beschränkte sich nur auf die ihr bekannten Tatsachen, das Zusammentreffen mit Mabel Henderson mit ein-

geschlossen — zu Ende war, spielte Silas Hempel mit seiner Schnupftabakdose.

Man konnte nicht gleichgültiger aussehen, als er, während er nun fragte: „Und was wünschen die Herrschaften nun eigentlich von mir?“

Hermine faltete etwas ungeduldig die Stirn.

„Nun, daß Sie, Herr Hempel, mir behilflich sein sollen, zu erfahren, was aus meinem Bräutigam geworden ist? Ich denke, Sie sind doch Privatdetektiv? Was die Kosten anbelangt, bitte ich Sie, sich keinerlei Sorgen zu...“

Er machte eine abwehrende Handbewegung.

„Geld spielt bei mir keine Rolle. Ich habe zu leben und übe meinen Beruf nur aus Liebhaberei aus. Darum nehme ich nur Dinge an, die mich interessieren.“

„Und darf ich hoffen, daß dies der Fall ist?“

„Vielleicht. Jedenfalls müßten Sie mir gestatten, ehe ich mich entscheide, einige — vielleicht indiscret scheinende — Fragen zu stellen.“

„Bitte, fragen Sie.“

„Sagten Sie nicht, daß bereits ein Herr von der Polizei mit der Sache betraut sei?“

„Allerdings. Aber er flößt mir kein Vertrauen ein. Ich brauche eine Persönlichkeit, die mir ihre ganze Kraft widmet.“

„Sie lieben Herrn Witt also sehr und halten die Version Ihrer Familie, daß er Sie einfach um einer anderen willen verlassen hat, für ausgeschlossen?“

„Ja, für gänzlich ausgeschlossen. Herr Witt liebt mich ebenso, wie ich ihn.“

„Was denken Sie dann über sein Verschwinden?“

„Daß ihm ein Unglück widerfahren sein muß.“

„Um — war er vielleicht eifersüchtig?“

Hermine errötete.

„Ja — leider sehr. Ich brauche wohl nicht zu versichern: ohne jeden Grund.“

„Darf ich fragen, in welchem Verhältnis Herr Fernhorn hier zu Ihnen steht?“

„Er ist mein Vetter. Wir wuchsen wie Geschwister zusammen auf.“

Ohne es zu wollen, errötete Hermine noch tiefer bei diesen Worten. Hempel bemerkte es und lächelte leicht.

„Sie müssen es mir wirklich verzeihen, wenn ich bei diesem delikaten Punkte noch verweile. Sie sind ein so schönes Mädchen, Fräulein Florus — hat auch Ihr Verwandter stets nur geschwisterlich für Sie empfunden?“

Herbert runzelte die Stirn und antwortete an Hermine Stelle: „Wenn Sie das durchaus wissen müssen — nein. Ich habe sogar um die Hand meiner Base geworden. Ohne Erfolg, und fast ein Jahr, ehe sie Witt kennen lernte.“

„Wußte Herr Witt darum?“

„Ja,“ antwortete Hermine rasch und ungeduldig. (Fortsetzung folgt.)

schlagene Grenzlinie an, die hauptsächlich dem Standpunkt Oesterreich-Ungarns und Italiens entspricht. Die Kommission wird in Florenz die Einzelheiten festsetzen, nachdem die Geländeformen geprüft sind.

Washington, 12. Dez. Die Einnahme Tampicos bestätigt sich noch nicht. Nach den letzten, gestern nachmittag um 4 Uhr von Admiral Fletcher abgeordneten Meldungen beschloß zu dieser Zeit das auf Seiten der Bundesstruppen kämpfende Kanonenboot „Bravo“ die Stellungen der Konstitutionalisten bei Tampico. In der Stellung der Gegner war noch keine Aenderung eingetreten. An Bord der ameril. Kanonenboote befinden sich 150 Flüchtlinge, ebensowie an Bord des britischen Dampfers „Logician“, 350 an Bord des Japag-Dampfers „Kronprinzessin Cecilie“ und 500 in der neutralen Zone. — Wie aus Veracruz von dem dortigen Militärkommandanten General Maas gemeldet wird, sind die Tampico angreifenden Rebellen mit schweren Verlusten zurückgetrieben worden, nachdem Bundesstruppen zum Entsatz von Tampico eingetroffen waren. — Das amerikanische Kriegsamt hat die sofortige Entsendung eines Armeetransportschiffes von Galveston nach Tampico angeordnet, um die durch die dortigen Kämpfe gefährdeten Amerikaner und andere Ausländer an Bord zu nehmen.

Die Aufständischen in Tambico (Mexiko) sind von zwei mexikanischen Kanonenbooten beschossen und angeblich zum Rückzug gezwungen worden.

Mexiko, 13. Dez. Kontreadmiral Fletcher hat nach einer Meldung aus Tampico die dort kämpfenden Aufständischen und Bundesstruppen aufgefordert, das Feuer einzustellen, andernfalls werde er das Kanonenboot „Wheeling“ in Aktion treten lassen. Wie dem engl. Gesandten Carden durch Admiral Cradock gemeldet wird, sind beide Parteien der Weisung des amerikanischen Admirals nachgekommen. Die Bundesstruppen halten in Tampico noch den Mittelpunkt der Stadt und das Hafenufer besetzt. Admiral Fletcher hat jetzt die

Ausländer aufgefordert, an Bord der Schiffe Zuflucht zu suchen oder sich am Hafenufer zu sammeln, wo sie unter dem Schutz seiner Schiffskanonen sind.

Aus Stadt, Bezirk und Nachbarschaft.

Wildbad, 16. Dez. (Wahlhier.) § 109 des Strafgesetzbuchs bedroht den mit Gefängnis bis zu zwei Jahren, nach Umständen mit Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, der „in einer öffentlichen Angelegenheit eine Wahlstimme kauft.“ Unter den Begriff des Stimmenkaufs fällt nach vorliegenden Entscheidungen auch die Verabreichung von Wahlbier, Wahlcigarren und Ähnlichem oder das Versprechen von derartigen Geschenken für den Fall der Wahl. Es ist hierbei einerlei, ob das Bier vor oder nach der Wahl getrunken oder bezahlt wird. Es genügt, wenn es für den Fall der Wahl vom Wahlkandidaten oder einem von diesem Beauftragten versprochen wurde. Die Wahl ist außerdem ungültig.

Wildbad, 16. Dezbr. Am 13. ds. Mts. hielt der Turnverein im Gasthaus zur „alten Linde“ eine Versammlung ab. Es wurde hiebei zuerst zur Wahl eines Schriftführers geschritten, und als solcher wurde Herr Fr. Hempel, Rfm. hier, einstimmig gewählt. Die Weihnachtsfeier wurde auf Sonntag, den 28. Dezbr. festgesetzt, und die Wirtschaft hiezu (laut Beschluß der Ausschussitzung vom 15. Dezbr.) Herrn W. Wurz zur „Eintracht“ übertragen.

Neuenbürg, 12. Dez. (Gemeinderatswahl.) Gewählt sind die 4 Kandidaten der bürgerlichen Vereinigung, nämlich Karl Kaiser, bisher Bürgerausschubobmann, mit 231, A. Schmidt, Senzenfabrikant, mit 187, Kaufmann Meißel, bisheriger Gemeinderat, mit 186 und Oberamtspfleger Kübler mit 164 Stimmen. Weitere Stimmen erhielten Gg. Kienzle zum „grünen Baum“ 36, Christian Vacher 24, Ernst Ohner sen. 23.

Wie man hört, ist dem ungetreuen Darlehens-

kassentaffler Gentner von Schwann von der amerikanischen Einwanderungskommission die Aus-schiffung in Hoboken verweigert worden. Er befindet sich jetzt auf der Rückreise nach Genua, wo Gentner nach seiner Ankunft in Haft genommen werden dürfte.

(Die Körpergröße der deutschen Frau.)

Bisher hat man die Körpergröße der Frau lediglich vom Standpunkt der Schönheit aus betrachtet. Nur wenig bekannt war es, daß die Körpergröße der Frau von großer Bedeutung für die Militärtüchtigkeit des Volkes ist. Unter den Frauen der Welt nimmt die germanische Frau in Bezug auf die Körpergröße die erste Stelle ein. Der Durchschnittswert der Körpergröße bei den italienischen Frauen beträgt 1,52 m, bei der Französin 1,54 m, bei der germanischen Frau 1,58 m. Und mit diesem Unterschiede der Größenverhältnisse zwischen der französischen und der deutschen Frau hängt innig zusammen, daß der deutsche Soldat den französischen an Größe bedeutend überragt. Im deutschen Heere haben 35,75 Prozent aller Soldaten das Gardemaß, also die Länge von mindestens 170 cm, während im französischen Heer nur 7,6 Prozent dieses Maß erreichen.



Stadt Wildbad.

Wegsperr.

Wegen Aufstellen einer Gasstraßenlaterne ist der Hochwiesenweg vom Charlottenweg bis zur Villa Frankenstein für Fuhrwerke aller Art vier Tage

gesperrt.

Stadtschultheißenamt:
Baehner.

Wildbad.

Bekanntmachung.

Die

Rechnung der städtischen Bergbahnverwaltung für das Rechnungsjahr 1. April 1912 bis 31. März 1913 ist vom **Mittwoch, den 17. Dezember ds. Js.**, an eine Woche lang zur öffentlichen Einsicht auf dem Rathhaus aufgelegt.

Wildbad, den 15. Dezember 1913.

Stadtschultheißenamt:
Baehner.

Wahlvorschlag zur Gemeinderatswahl.

Als tüchtige Männer werden vorgeschlagen:

Robert Kieser, zum Russ. Hof,
Karl Schwerdtle, Schlossermeister,
Wilh. Schmid, z. Schwarzwaldhotel,
Karl Eisele, Baddiener.

Wahlvorschlag.

zur Gemeinderatswahl.

Wilh. Schmid zum Schwarzwaldhotel,
Robert Krauß, Maurermeister,
Louis Kappelmann, Metzgermeister,
Friedrich Krauß, Schmiedmeister.

Mehrere Wähler.

Rechnungsformulare

fertigt rasch und
billig

Buchdruckerei Wildbrett.

Für jede Dame ist eine
hübsche, moderne

Bluse

stets ein willkommenes Weih-
nachtsgeschenk.

Unerreichte Auswahl biete ich in

hellen **Spitzenblusen**

schwarzen **Spitzenblusen**

farbigen **Sammetblusen**

feinen **Seidenblusen**

farbigen **Wollblusen**

einfachen **Schaffblusen**

Preislagen von

Mt. 2.— bis Mt. 25.—.

H. Schanz,

Damenkonfektion,

Telefon 130.



Bakartikell

in bester Qualität,

Chokolade, Tee,

Cacao

beliebteste Fabrikate,

Kaiser's Festkaffee

in hochfeinen, ausgewählten
Qualitäts-Mischungen, das
Pfund von Mt. 1.70 an
aufwärts empfiehlt

C. Aberle sen.,

Inh.: E. Blumenthal.

Einladung.

Zur Lösung von **Neujahrswunschthebenungskarten** wird auch heuer wie der eingeladen.

Die Karten können bei den **Amtsdienern** und **Schuh-
leuten** in Empfang genommen werden.

Die eingegangenen Beträge werden auf Neujahr zur
Unterstützung von Armen, namentlich solcher, die nicht in
öffentlicher Armenunterstützung stehen, verwendet werden.

Die Namen der Kartenlöser werden noch vor Neujahr
bekannt gegeben mit dem Hinweis, daß derjenige, welcher
eine solche Karte erwirbt, auf diese Weise seine Neujahr-
gratulation darbringt und auch seinerseits auf Besuche
oder Kartenzusendungen verzichtet.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung ein.

Wildbad, den 12. Dezember 1913.

Ev. Stadtpfarrer: Kössler. **Kath. Stadtpfarrer:** Fischer.

Stadtschultheiß: Baehner.

Wahlvorschlag

zur

Wildbader Gemeinderatswahl.

Mitbürger! Wählet die Alten; sie
waren recht!

Viele Wähler.

Taschentücher.

Für **Weihnachten** empfehle ich meine hervorragende
Auswahl in jeder Preislage für Damen, Herren und Kinder.

Besonders empfehle ich meine **halb- und reinleinenen
Vielefelder Zucker** (bestes und schönstes deutsches Er-
zeugnis) p. Duzd. von Mt. 4.80 bis Mt. 16.—,
reinleinenen Hohlraum-Zucker, von Mark 4.— bis

Mt. 15 p. Duzd.,

Kinder-Zucker, p. Duzd. —.80, 1.—, 1.40,

Reinleinenen Hohlraum-Zucker mit Hohlraum, hand-
gestickt, p. Duzd. 7.80,

Vatisttücher mit Hohlraum, handgestickt, p. D. Mt. 5.20,

Vatisttücher mit Hohlraum, handgestickt, p. D. Mt. 3.60,

reinleinenes Herrentuch, handgestickt, p. D. Mt. 8.20,

Das **Einstecken von Monogrammen** wird zum
Selbstkostenpreis übernommen.

Ph. Bosch, Wildbad, Tel. 32

Zu zahlreichem Besuch meiner
**grossen Weihnachts-
 Spielwaren-Ausstellung**

lade höflichst ein.
Josef Mayer, König-Karlstrasse 70.

Zu Weihnachten
 empfiehlt:
 Alle Sorten
Konfekt
 vom billigsten bis feinsten.
 Sowie:
 Kognak, Kirschwasser, Pfeffermünz,
 Kräutermagenbitter, Bergamotte-
 Liqueur usw.
 offen und in Flaschen.
**Wiener Bäckerei, Konditorei
 und Café**
Fr. Winkler.

Man abonniert jedersett auf das
 schönste und billigste
Familien-Witzblatt

Meggendorfer-Blätter
 München 20 Zeitschrift für Humor und Kunst
 Vierteljährlich 13 Nummern nur M. 3.—

Abonnement bei allen Buchhandlungen und
 Postanstalten. Verlangensie eine Gratis-Probe-
 nummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 41

Kein Besucher der Stadt! München
 sollte es verkümmern, die in den Räumen der Redaktion,
 Theatinerstr. 41 III befindetlich, äußerst interessante Aus-
 stellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter
 zu besichtigen

Täglich gedruckt. Eintritt für jedermann frei!

Backartikel

Staub-, Sand-, Farin-, Sultaninen, Citronen
 Hagel-, Streu- und Backpulver
 Vanille-Zucker Petasche, Amonium
 Sprengelies- u. Leb- sämml. Gewürze
 kuchenmehl Arae, Rum, Kirsch-
 Backhonig, Mandeln und Zwetschgen-
 Haselnüsse, Feigen Wasser
 Birnenschnitze Chocolate und Cacao
 Citronat-Orangeat in verschiedenen
 Rosinen, Zibeben Mischungen

empfehl billigt
G. Lindenberger.
 Mandel- und Haselnüsse werden auf
 Wunsch gemahlen.

Spielkarten
 empfiehlt
Chr. Wildbrett, Papierhandlung.

Christbaumschmuck
 im Ausverkauf zu billigen
 Preisen.
Christbaumkerzen.
Cigarren
 in Geschenkpackungen,
 25 und 50 Stück, bei
E. Oberle sen.
 Inh.: E. Blumenthal.

**Billige
 Kostümröcke**
 für Werktag zu
 M. 3.50, 4.90, 5.50, 7.50
 etc. empfiehlt
H. Schanz,
 Damenkonfektion,
 König-Karlstr. Telefon 130.

**Modernes
 Briefpapier
 und Couverts**
 in eleganten Cartons bei
Chr. Wildbrett
 Papierhandlg.

Cacao
 van Houten, Suchard
 Cie. Francaise
Chocolade u. Tee
 verschiedene Marken und Pack.
 wie auch lose empfiehlt
G. Lindenberger.

**Hypotheken-
 Darlehen**
 beschafft schnell und diskret
Wilh. Merkle,
 WILDBAD,
 König-Karlstr. Villa Grunow.

**Neues Stuttgarter
 Kochbuch**
 oder bewährte und vollständige
 Anweisung zur schmackhaften
 Zubereitung aller Arten von
 Speisen, Backwerk, Ge-
 frorenem, Eingemachtem
 u. s. w. von
Friedr. Luise Löffler
 26. umgearbeitete und ver-
 mehrte Auflage mit 8 Tafeln
 in Farbendruck.
 Preis M. 3.50.
 Zu haben bei
Chr. Wildbrett,
 Buch- u. Papierhdlg.,
 König-Karlstr. 68.

Für **Weihnachten** empfehle ich mein gut sor-
 tiertes und reichhaltiges Lager in nachstehenden Ar-
 tikeln und gewähre ich auf dieselben **von heute ab
 bis 24. Dezember** mit Ausnahme von **Bleyle's**
 Knabenanzügen bei **Barzahlung**

10% Rabatt

Schwarze und farbige
 Kleiderstoffe
 Unterrockstoffe
 weiss u. farb. Pelzpiqué
 weiss u. farb. Damaste
 und Satin
 Bett- u. Schürzenzeuge
 Baumwollflanell in all.
 Preislagen
 wollene Bettlicher am
 Stück und abgepasst
 Tisch-, Commode- und
 Bettteppiche all. Art
 fertige Herren- und
 Knabenanzüge
 Juppen, Hosen, Westen
 Bleyles gestr. Knaben-
 Anzüge zu Orig.-Preis.
 Kinderpelerinen
 gestr. wollene Herren-
 westen und Sweater

Damen- und Kinder-
 schürzen
 Kinderkleidchen und
 -Jäckchen
 fertige Unterröcke
 Kapuzen und Mützen
 wollene und seidene
 Echarpes
 Strümpfe und Socken
 Taschentücher mit u.
 ohne Namen
 Hand- u. Tischtücher,
 Servietten, Kragen,
 Manschetten, sowie
 Serviteurs und Cra-
 vatten
 Tricotagen für Herren,
 Damen und Kinder
 Damen- und Kinder-
 wäsche.

Um geneigten Zuspruch bittet höflichst
Albert Lipps,
 König-Karlstr. 88.

Erzeugnisse der
Württemberg. Metallwarenfabrik
 Geislingen a. St.

Hervorragende Neuheiten, passend für Hochzeits-,
 Paten-, Geburtstags-, Vereins-, Jubiläums-, Fest-
 und Ehrengeschenke.

Schwer verfilberte Bestecke als: Löffel, Gabeln
 und Messer, Dessert-, Transfrier- u. Salatbestecke,
 Vorlegegabeln, Kaffee-, Vorlege-, Gemüse- und
 Saucelöffel. — Ferner:
 Serviettenringe, Geldbüchsen, Kinderbecher, Eier-
 becher, Eierlöffel, Salz- und Essiggestelle, Teestube,
 Taschenfeuerzeuge, Zigaretten-Gläser, Tabakdosen,
 Briefbeschwerer, Thermometer, Kinderklappen,
 Tafelaufsätze etc. — empfiehlt zu Fabrikpreislifte.

NB. Nicht Vorrätiges kann nach großem illustr.
 Katalog herausgesucht und innerhalb 2 Tagen be-
 sorgt werden.
 Wiederverfilberung und Reparaturen abgenützer
 Bestecke und Metallwaren wird rasch und billig
 besorgt.

Wilh. Hieber
 Uhrmacher, Wildbad.

Wildbad.
Auf Weihnachten
 empfehle mein reichhaltiges
 Lager in

Pelzwaren
 Hüte, Mützen,
 Gamaschen
 u. a. m.

K. Rometsch, Kürschner.

Hanke und Kurz, Stuttgart, Königstrasse.
 Unsere mit sämtlichen Neuheiten der Herbst- und
 Winterfaison ausgestattete Muster-Kollektion in
**Damenkleider-, Blousen- und
 Kostümstoffen**

mit unsern hiesigen Laden-Verkaufspreisen liegt zur
 gest. Benützung auf bei der Firma
Ph. Bosch, Wildbad.
 Tel. 32.

Julius Lauterbach,

E. Neu Nachfolger.
PFORZHEIM, Leopoldstr. 16,
Telefon 261.

**Grösstes Spezialhaus für
Damen- u. Mädchenkonfektion.
— Pelzwaren. —**

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Einer geehrten Einwohnerschaft mache ich die
ergebene Anzeige, daß ich meine

Weihnachtsausstellung

eröffnet habe, zu deren Besuch ich freundlichst
einlade.

Hochachtend

G. Lindenberger, Hoflieferant.

Metallkränze! Perikränze!

Das Neueste in

Dekorationsblumen

empfehl

Frau H. Schultz, Pforzheim,

Scheuernstrasse

zu billigen Preisen.

Rosen aus Seide und Samt für Gesellschafts-
Kleider.

Brautkränze! Seidentülle!

Wildbad.

Empfehlung.

Bringe der geehrten Einwohnerschaft von
Wildbad mein

Grabstein-Geschäft

in empfehlende Erinnerung. — Lieferung von

Grabsteinen, Grabplatten

Grab-Einfassungen

in jeder Steinart. — Pünktliche Aus-

führung. — Billigste Preise. — Zeich-

nungen usw. gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll

W. Schmid, Steinhauer
Schwarzwaldhotel.

Kinder-Kochherde

Kinder-Kochgeschirre

in solider, preiswerter Ausführung empfiehlt

F. A. Madlener,
Pforzheim.

Mitglied des Rabattsparvereins.

Druck-Arbeiten

aller Art in eleg. Aus-
führung liefert billig
H. Wildbrett,
Buchdruckerei.

Telefon Nr. 88

Druck und Verlag von

Die hiesige Kleinkinderschule

gedenkt am Montag, den
22. Dez., abends 4 Uhr, ihre
Christfeier in der evangel.
Stadtkirche abzuhalten. Gaben
für die Kleinkinderschule wer-
den von Frau Stadtschultheiß
Baegner, den Schwestern
und dem Unterzeichneten dank-
bar entgegengenommen.

Wildbad, 6. Dez. 1913.

Stadtpfarrer Nöbler.

Ev. Kirchengor Wildbad.

Die auf Dienstag angesagte
Singsunde wird auf Mitt-
woch, 17. Dez. verlegt.

Zu

Weihnachtsgeschenken
empfiehlt

Davoser-

Schlitten,

Christbaumständer

u. a. m.

W. Bohnenberger.

Musik-

Instrumente & -Saiten aller Art,
alle Bestandteile & Reparaturen
billigst. Gramophone v. 16 Mk.
ab, Platten von 1.25 Mk. ab,
Nadeln usw.

Ernst Müller, Pforzheim,
westl. Karl-Friedr.-Str. 42, H. 8 III. St.
Kein Laden. Telephon 1524.

Wer liebt

ein zartes, reines Gesicht, rosiges,
jugendfrisches Aussehen, blendend
schönen Teint, der gebrauchte

Steckenpferd-Seife

(die beste Milchemulsion-
Seife)
& Stück 50 Pfg. Die Wirkung erhöht

Dada-Cream,
welcher rote und rissige Haut weiß
und sammetweich macht. Tube
50 Pfg. In Wildbad: in der Hof-
apotheke, Chr. Schmid, Hans
Grundner, Fr. Schmeltz, Rob.
Treiber.

Schwemmstein-Fabrik, alt. außer
Spnd., liefert billigst Ia. Steine und
Cementdielen. Phil. Gies Neuwied

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle

deren Echtheit garantiert dieser



auf jedem Etikett und Umband
und die Aufschrift Fabrikat der
Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld

Neuheit Matadorstern

Aus reiner Wolle hergestellt
nicht einlaufend — nicht filzend.
Das Beste gegen Schweißfuß

4 Qualitäten

Auf Wunsch Nachweis von Bezugsquellen

Der Herr,

der etwas von Toilettenkunst versteht, lässt sich die
feine Wäsche nach Mass

von meiner Firma anfertigen, weil
Schnitt, Stoff und Preis ihm ausser-
ordentlich zusagen. Auch die fertige

Ausstattung:

Kragen, Manschetten, Handschuhe etc.

kauft er aus dem gleichen Grunde bei mir.

Weihnachtsaufträge auf Herren-Hemden

erbitte mir der sorgfältigen Ausführung wegen
beizüglichst.

LUDWIG STOBER,
Pforzheim.

CARL SIGELEN, PFORZHEIM

Urmacher und Optiker

Pforzheim :: Deimlingstrasse 9

Telefon 791.

Grösstes Uhrenlager am Platze.

Goldwaren in allen Arten.

Brillen, Zwicker, Feldstecher.

Elektrische Taschenlampen, elektrische Signal-Uhren.
Billige Reparaturwerkstätte für Uhren und Optik.

Cognac

Deutscher Cognac
aus französischen Weinen

LANDAUER & MACHOLL HEILBRONN

Nur echt mit der Hammer-
Zutmarke. Überall erhältlich.

Schirm- & Stöcke

Stockschirme, Kinderschirme

kaufen Sie am billigsten in der

Schirmfabrik

selbst bei

Paul Höhne, Pforzheim

Marktplatz :: Ecke westliche

Wiederverhauf gesucht.

Einzug
von

Geschäftsausständen

und

sonst. Forderungen

— jeder Art —

— auch zweifelhaft —

Ermittlung des Ar-

bewirkt allerorts, erfolg-
reich, rasch und billig

Wilh. Merkle

Rechtsagentur u. Inkasso-
Büro

Tel. 97 WILDBAD Tel. 97

König-Karlstr. Villa Grunow

entwischener Schuldner.